Schulentlassung der Zehntklässler an der KvG-Gesamtschule

Ein echter Ausnahmejahrgang

Die Zeugnisse wurden den Zehntklässlern im Pfarrsaal der Kirchengemeinde St. Dionysius von Schulleiterin Karla Müsch-Nittel hinter einer Glasscheibe, hier an Salah Hussein (kl. Bild), übergeben. Die Eltern warteten draußen auf ihre Kinder und nahmen die Abschlussschülern einzeln mit Applaus in Empfang.

Fotos: Saborowski (2) / Brenzel

Von Günter Saborowski und Marc Brenzel

NORDWALDE. Es war ein wenig beklemmend: Ganze elf Bankreihen waren in der Dionysius-Kirche besetzt. Mit weitem Abstand zueinander saßen dort am Donnerstagvormittag die Schüler der Klasse 10.2 der Kardinal-von-Galen-Gesamtschule mit ihren Eltern und feierten ihren Schulabschluss. „Wir sind ja froh, dass die Kirche ein gültiges Hygienekonzept hat, sonst wäre die Abschlussfeier ausgefallen", war KvG-Schulleiterin Karla Müsch-Nittel dankbar für diese Möglichkeit des Abschlusses.

»Ihr habt auf der Skala bis zehn alles ausgeschöpft, von beflissen bis chaotisch.«

Lehrer Bernd Groß-Bölting

Zuvor hatte die 10.1 ihre Zeugnisse in Empfang genommen, am Freitag schlossen sich die 10.3 und die 10.4 an. Insgesamt beendeten 119 Schüler die zehnte Klasse. Drei Mal wurde der Hauptschulabschluss nach Klasse neun, 31 Mal nach Klasse zehn und 30 Mal die Mittlere Reife erworben. 45 Schülerinnen und Schüler beendeten die Sekundarstufe I mit der Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

„Das war ein sehr aktiver Jahrgang, der sich toll eingebracht hat", würdigten Müsch-Nittel und Josef Ferling das Engagement der „ausscheidenden" Zehntklässler. Dass die traditionellen Feierlichkeiten aufgrund der Hygieneschutzmaßnahmen ausfallen mussten, bedauerte Ferling, der an der KvG-Gesamtschule als Abteilungsleiter für die Klassen acht bis zehn verantwortlich ist. „Aber wir planen, das im nächsten Jahr im privaten Rahmen nachzuholen", kündigte der Pädagoge an.

In ihrer Rede hob die Schulleiterin hervor, dass dieser Jahrgang der erste sei, der, wenn auch nicht im üblichen Rahmen, in Corona-Zeiten seinen Schulabschluss feiere. „Daran werdet ihr euch immer erinnern", sagte Müsch-Nittel, die den Schülern „Mut für die Zukunft" und „menschliche Nähe trotz Distanz" wünschte.

Die beiden Klassenlehrer der 10.2, Astrid Zippel-Grobe und Bernd Groß-Bölting, unterstrichen in ihren Schlussworten, dass ihre Klasse „eine bunte" gewesen sei, die auf der „Skala bis zehn" alles ausgeschöpft habe. Von „beflissen" bis „chaotisch" sei alles dabei gewesen. Uwe Klemann als Elternvertreter wünschte den Schülern Mut und Zuversicht für die Zukunft – trotz einer drohenden Wirtschaftskrise.

Für einiges an Erheiterung sorgten die beiden Klassensprecher Julia Grabbe und Salah Hussein, die in ihren Beiträgen Begebenheiten aus sechs Jahren Schulalltag in die Form „wahr oder unwahr" packten. Viel Kurioses kam hier zur Sprache, über das Eltern, Lehrer und Schüler noch einmal ausgiebig lachen durften.

Die Übergabe der Zeugnisse erfolgte zu guter Letzt im Pfarrsaal der Kirche, anschließend wurden die Schüler von ihren Eltern auf dem Kirchplatz unter dem üblichen Blitzlichtgewitter der Fotografen in Empfang genommen.

Ein großes Lob sprach Karla Müsch-Nittel der Pfarrgemeinde St. Dionysius aus, mit derer es in enger Zusammenarbeit überhaupt erst möglich wurde, eine Entlassung zu feiern. Explizit hob sie dabei den Einsatz von Diakon Konrad Kathmann hervor, der zugleich an der Schule unterrichtet.

Es sei zwar eine katholische Kirche, aber man habe ein Angebot für alle Religionen und Konfessionen erarbeitet, so Müsch-Nittel. „Und das haben fast alle angenommen. Das Feedback fällt durchweg positiv aus", strahlte die Schulleiterin, die eingestand, vor Wochen noch etwas nervös gewesen zu sein. „Uns war schließlich sehr daran gelegen, mit den Schülern und Eltern einen schönen Abschluss zu feiern. Wir freuen uns, dass das geklappt hat."

Mehr Bilder zum Thema in den Fotogalerien auf wn.de

Die Absolventen

Klasse 10.1: Stefanie Abeler, Ali Ali, Ruba Amine, Alina Beidinger, Kushtrim Berisha, Louis Borgmeier, Malina Brinkjans, Jona Levin de Souza, Sophie den Ouden, Dennis Esselmann, Jano Hülskötter, Miguel Kaminski, Simon Knappmann, Timo König, Arnd Kreft, Fabienne Kreid, Niklas Krüßel, Ben Laumann, Fenja Meyer, Marius Möllers, Nadja-Denise Nelson, Dominik Overkamp, Flaka Papaj, David Ralf Rudolph, Joost Schoppen, Lara Schwier, Jack Turley, Fabian Wiedeyer und Jorina Witt.

Klasse 10.2: Maximilian August, Sören Friederici, Julia-Marie Grabbe, Carlo Max Grimme, Aylin Hülswitt, Salah Hussein, Ryv Isenaj, Alisa Kinolli, Louis Klemann, Yves Kühnapfel, Marie Lohrenz, Niklas Lülf, Perparim Denis Maliqi, Marvin Mehrholz, Ola Michalak, Nils Moch, Lukas Moch, Malik Nkemjika, Michelle Nowack, Joshua Qualo, Max Sorotschan, Malin Stecker, Hermann Uwe Tasarek, Timon Daniel Voß und Ramon Wessels.

Klasse 10.3: Ward Al Mousalli, Rifat Amet, Sammy Banasiewicz, Nic Bauer, Anastasia Laetitia Borkowski, Lotta Cramer, Julina Eckstein, Dionis Gashi, Henning Gözze, Alexander Hartel, Charlotte Viktoria Hartmann, Eva Hemsing, Emir Kazan, Yasin-Kerim Kocak, Semion Krasniq, Schahide Marie Krasniqi, Kürsad Kurtoglu, Nick Löbbel, Philemon Neustedter, Manjana Popp, Vivien Schmelter, Daniel Solonucha, Alina Urjadow, Leonie Weißenfels und Helen Weßels.

Klasse 10.4: Aisha Akter, Ozlam Allo, Xenia Becker, Nick Berning, Jost Bertling, Linus Gabriel Breimhorst, Dustin Evert, Marc Feigert, Lisa-Faye Funke, Marlon Gerwing, Johnathan Ginder, Jonas Michael Juraschek, Julina Koch, Jan-Frederik Kötters, Irina Kozyreva, Paulin Larssen, Lorena Maniscalco, Lukas Middelhoff, Muhammed Mohamad, Nathalie Schäpers, Vincent Schüttler, Lucius Thedieck, Rebecca Unewisse, Ole Volkert, Finn Gero Walter, Michelle Wecker, Lina Weinberg, Ann Merrit Wiedau, Timo Witt und Johna Zimmermann.